

ZA –Archiv Nummer 1022

**Krankenhausstruktur, Streß und Verhalten
gegenüber Patienten im
Krankenhaus (Patientenbefragung)**

1972

PERSONAL- FRAGEBOGEN

		1		
VAR 001	VAR 002	VAR 003	VAR 004	VAR 005

Der vorliegende Fragebogen ist Teil einer Studie über Akutkrankenhäuser, die am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Mannheim durchgeführt wird.

Zweck dieser Untersuchung ist die Erforschung von Krankenhäusern mit unterschiedlichen Strukturmerkmalen und deren Auswirkungen auf das Krankenhauspersonal und die Patienten. Dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Mit Ihrem Wissen, Ihrer Krankenhauserfahrung, Ihrer Meinung zu den vorgelegten Fragen, aber auch Ihrer Kritik leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieser Untersuchung.

Selbstverständlich werden Ihre Antworten von uns vollkommen vertraulich behandelt. Schreiben Sie also nirgends Ihren Namen hin!

Außer uns wird niemand hier im Krankenhaus noch anderswo jemals Ihre Antworten oder die einer anderen Person zu Gesicht bekommen. Die Auswertung dient rein wissenschaftlichen Zwecken.

Wichtig ist außerdem, daß es bei Ihren Antworten auf Ihre ganz persönliche Meinung ankommt, also darauf, wie Sie die Dinge sehen. Davon und von Ihrer Sorgfalt mit der Sie diesen Fragebogen ausfüllen, wird letztlich der Erfolg dieser Untersuchung bestimmt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Forschungsgruppe
Krankenhaus am
Lehrstuhl für
Soziologie der
Universität
Prof. Dr. R. M. Lepsius
68 Mannheim. Schloß

Zunächst möchten wir Sie um einige Informationen über Sie und Ihre Arbeit hier bitten.

Wie lange arbeiten Sie schon in diesem Krankenhaus?

- weniger als 3 Monate ☐
3 bis 6 Monate ☐
6 Monate bis 1 Jahr ☐
1 bis 3 Jahre ☐
länger ☐

VAR 006

Wie lange arbeiten Sie schon auf dieser Station?

- weniger als 3 Monate ☐
3 bis 6 Monate ☐
6 Monate bis 1 Jahr ☐
1 bis 3 Jahre ☐
länger ☐

VAR 007

Auf wieviel anderen Stationen (bzw. Arbeitsbereichen) haben Sie in diesem Krankenhaus schon gearbeitet?

- auf keiner anderen ☐
auf anderen ☐

VAR 008

Befinden Sie sich noch in der Ausbildung?

- nein ☐
ja, und zwar im Ausbildungsjahr ☐

VAR 009

Wie lange arbeiten Sie schon in Ihrem jetzigen Beruf? (einschließlich Ausbildung)

- weniger als 1 Jahr ☐
1 bis 3 Jahre ☐
3 bis 10 Jahre ☐
länger ☐

VAR 010

uf welcher Station arbeiten Sie?

(Geben Sie einfach die Nummer an:.....)

VAR 011

Sind Sie voll- oder teilzeit-beschäftigt?

- voll ☐
teilzeit ☐

VAR 012

Wie oft kommt es vor,

...daß Sie gute Ideen haben, sie aber nicht verwirklichen können?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 401

...daß Sie aus Zeitgründen alle Patienten über einen Kamm scheren müssen, statt sie individuell zu behandeln?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 402

...daß die Zusammenarbeit mit anderen Stationen oder Abteilungen nicht so klappt, wie Sie sich das wünschen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 403

...daß Sie gerne etwas von Ihrer Verantwortung abgeben würden, wenn Sie könnten?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Sie meinen, das Verhältnis zu Ihren Vorgesetzten müsse unbedingt besser werden?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 404

Wie oft kommt es vor,

...daß Sie es mit Patienten zu tun haben, denen nichts recht gemacht werden kann?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 405

...daß Sie das Gefühl haben, die Schreibarbeiten würden Sie von wichtigeren Dingen abhalten? Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

VAR 406

...daß Sie nach der Arbeit völlig erschöpft sind?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 407

...daß Sie mehr Verantwortung haben möchten als Ihnen zugestanden wird?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß nicht alles so klar und eindeutig geregelt ist, wie Sie sich das wünschen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 408

Wie oft kommt es vor,

...daß die Zusammenarbeit mit der Verwaltung nicht so klappt, wie Sie sich das wünschen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Sie Arbeiten verrichten müssen, die Ihrer Meinung nach mit Ihrem Beruf wenig zu tun haben?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Sie sich hier in Ihrem privaten Bereich eingeeengt fühlen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Ihnen wichtige Informationen vorenthalten werden?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 409

...daß Sie das Gefühl haben, die Arbeit sei so viel, daß Sie nie damit fertig werden könnten?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 410

Wie oft kommt es vor,

...daß die Zusammenarbeit auf Station nicht so klappt, wie Sie sich das wünschen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 414

...daß Sie in Intrigen hineingezogen werden?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Vorgesetzte hier versuchen, in Ihr Privatleben hineinzureden?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Sie etwas tun müssen, was Sie nicht für vernünftig halten?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 415

Für wie wichtig halten Sie es, möglichst viel Informationen über die persönlichen Verhältnisse der Patienten zu bekommen?

☐

sehr wichtig

☐

wichtig

☐

nebensächlich

☐

völlig unwichtig

VAR 061

Wie oft kommt es vor,

...daß Sie sich an eine Vorschrift halten müssen, die Ihrer Ansicht nach keinen Sinn hat?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 411

...daß die Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Pflegepersonal nicht so klappt, wie Sie sich das wünschen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 412

...daß Sie sich bei der Arbeitsverteilung ungerecht behandelt fühlen?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

...daß Sie meinen, das Arbeitsklima auf Ihrer Station müsse unbedingt besser werden?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

VAR 413

...daß Sie das Gefühl haben, das Verhältnis zwischen den Patienten und Ihnen sei nicht so wie es sein sollte?

1 2 3 4 5

Wie stark ärgern Sie sich darüber?

1 2 3 4 5

Welche Möglichkeiten sehen Sie in diesem Krankenhaus, Probleme oder Schwierigkeiten, die sich aus der Zusammenarbeit mit anderen Stationen oder Abteilungen ergeben, zu lösen?

☐

sehr gute

☐

gute

☐

mittelmäßige

☐

geringe

☐

keine

VAR 062

Welche Chancen sehen Sie in diesem Krankenhaus, mögliche Konflikte zwischen Ärzteschaft und Pflegepersonal zu lösen?

☐

sehr gute

☐

gute

☐

mittelmäßige

☐

geringe

☐

keine

VAR 063

Welche Möglichkeiten sehen Sie in diesem Krankenhaus, Konflikte zu lösen, die sich aus unterschiedlichen Vorstellungen über die Art und Weise des Dienstes ergeben?

☐

sehr gute

☐

gute

☐

mittelmäßige

☐

geringe

☐

keine

VAR 064

Welche Möglichkeiten sehen Sie in diesem Krankenhaus, zusammen mit anderen Neuerungen fachlicher und organisatorischer Art einzuführen?

☐

sehr gute

☐

gute

☐

mittelmäßige

☐

geringe

☐

keine

VAR 065

VAR066 → VAR070 = VAR001 → VAR005

Einfluss Gewünschter Einfluß

	1	2	3	4	5	6	7
A Zeitpunkt der Visite	VAR 071					VAR 072	
B Funktions- oder Gruppenpflege	VAR 073					VAR 074	
C Entlassung von Pflegepersonal	VAR 075					VAR 076	
D Bauliche Veränderungen, Gestaltung der Innenräume	VAR 077					VAR 078	
E Arbeitsverteilung unter dem Pflegepersonal	VAR 079					VAR 080	
F Urlaubsregelung der Ärzte	VAR 081					VAR 082	
G Schicht- oder geteilter Dienst	VAR 083					VAR 084	
H Anschaffung von teuren Geräten	VAR 085					VAR 086	
I Überhelegen von Zimmern	VAR 087					VAR 088	
J Einstellung von Pflegepersonal	VAR 089					VAR 090	
K Zeitpunkt der Entlassung von Patienten	VAR 091					VAR 092	
L Rauchen während der Dienstzeit	VAR 093					VAR 094	
M Einstellung von Ärzten	VAR 095					VAR 096	
N Einteilung zur Nachtwache (wenn vom Tagdienst gestellt)	VAR 097					VAR 098	
O Diensterteilung des Pflegepersonals	VAR 099					VAR 100	
P Entlassung von Ärzten	VAR 101					VAR 102	
Q Urlaubregelung des Pflegepersonals	VAR 103					VAR 104	
R Diensterteilung der Ärzte	VAR 105					VAR 106	
S Technische Fragen (Einblick des Anästhesisten)	VAR 107					VAR 108	

Wollten Sie gerne mehr Einfluss?

Wollten Sie die Buchstaben an:

Bitte erst die linke Seite durchlesen!

Wie oft wenden Sie sich von sich aus an folgende Personen, um Fragen zu besprechen, die den Arbeitsablauf betreffen?

Eigene Station	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie	gibt es nicht
Stationsarzt(-ärzte)					VAR 109	
Medizinassistent/-fachulant					VAR 110	
Stationschwester					VAR 111	
Gruppenschwester					VAR 112	
sonstige Vollschwestern					VAR 113	
Pfleger					VAR 114	
Helfer(innen)					VAR 115	
Schüler(innen)					VAR 116	
Gesamtes Krankenhaus						
Chefarzt					VAR 117	
Oberin					VAR 118	
Überarzt					VAR 119	
Berufskollegen außerhalb d. Station					VAR 120	
Mitarbeiter d. Verwaltung					VAR 121	

Wie oft wenden Sie sich von sich aus an folgende Personen, um über Probleme und Schwierigkeiten einzelner Patienten zu sprechen?

Eigene Station	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie	gibt es nicht
Stationsarzt(-ärzte)					VAR 122	
Medizinassistent/-fachulant					VAR 123	
Stationschwester					VAR 124	
Gruppenschwester					VAR 125	
sonstige Vollschwestern					VAR 126	
Pfleger					VAR 127	
Helfer(innen)					VAR 128	
Schüler(innen)					VAR 129	
Gesamtes Krankenhaus						
Chefarzt					VAR 130	
Oberin					VAR 131	
Überarzt					VAR 132	
Berufskollegen außerhalb d. Station					VAR 133	
Mitarbeiter d. Verwaltung					VAR 134	

VAR 135 → VAR 139 = VAR001 → VAR005

Wie oft kommen Sie mit den folgenden Personen in ein persönliches Gespräch (von Plaudereien bis zur Erörterung persönlicher Probleme)?

Eigene Station	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie	gibt es nicht
Stationsarzt(-ärzte)					VAR 140	
Medizinassistent/-fachulant					VAR 141	
Stationschwester					VAR 142	
Gruppenschwester					VAR 143	
sonstige Vollschwestern					VAR 144	
Pfleger					VAR 145	
Helfer(innen)					VAR 146	
Schüler(innen)					VAR 147	
Gesamtes Krankenhaus						
Chefarzt					VAR 148	
Oberin					VAR 149	
Überarzt					VAR 150	
Berufskollegen außerhalb d. Station					VAR 151	
Mitarbeiter d. Verwaltung					VAR 152	

Wie oft treffen Sie sich mit folgenden Personen außerhalb der Dienstzeit?

Eigene Station	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie	gibt es nicht
Stationsarzt(-ärzte)					VAR 153	
Medizinassistent/-fachulant					VAR 154	
Stationschwester					VAR 155	
Gruppenschwester					VAR 156	
sonstige Vollschwestern					VAR 157	
Pfleger					VAR 158	
Helfer(innen)					VAR 159	
Schüler(innen)					VAR 160	
Gesamtes Krankenhaus						
Chefarzt					VAR 161	
Oberin					VAR 162	
Überarzt					VAR 163	
Berufskollegen außerhalb d. Station					VAR 164	
Mitarbeiter d. Verwaltung					VAR 165	

Wie oft wenden Sie sich an folgende Personen mit Vorschlägen, die die Arbeit betreffen?

Eigene Station	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie	gibt es nicht
Stationsarzt(-ärzte)					VAR 166	
Medizinassistent/-fachulant					VAR 167	
Stationschwester					VAR 168	
Gruppenschwester					VAR 169	
sonstige Vollschwestern					VAR 170	
Pfleger					VAR 171	
Helfer(innen)					VAR 172	
Schüler(innen)					VAR 173	
Gesamtes Krankenhaus						
Chefarzt					VAR 174	
Oberin					VAR 175	
Überarzt					VAR 176	
Berufskollegen außerhalb d. Station					VAR 177	
Mitarbeiter d. Verwaltung					VAR 178	

Wie oft werden Sie von folgenden Personen getadelt oder zurechtgewiesen?

Eigene Station	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie	gibt es nicht
Stationsarzt(-ärzte)					VAR 179	
Medizinassistent/-fachulant					VAR 180	
Stationschwester					VAR 181	
Gruppenschwester					VAR 182	
sonstige Vollschwestern					VAR 183	
Pfleger					VAR 184	
Helfer(innen)					VAR 185	
Schüler(innen)					VAR 186	
Gesamtes Krankenhaus						
Chefarzt					VAR 187	
Oberin					VAR 188	
Überarzt					VAR 189	
Berufskollegen außerhalb d. Station					VAR 190	
Mitarbeiter d. Verwaltung					VAR 191	

Die Krankenpflege ist kein Beruf sondern eine Berufung.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 192

Vorgesetzte sollten den Untergebenen gegenüber immer eine gewisse Distanz wahren.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 193

Bestimmte Dinge liegen im Wesen des Krankenhauses und lassen sich nicht ändern, auch wenn sie manchem unsinnig erscheinen mögen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 194

Wenn sich die Untergebenen irgendwelchen Anordnungen von Vorgesetzten widersetzen, dann sollten die Vorgesetzten hart durchgreifen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 195

Eine Krankenhausleitung, der das Wohl der Patienten am Herzen liegt, muß auch darauf achten, was die Schwestern in ihrer Freizeit tun.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 196

Eine Schwester sollte einem Arzt in Anwesenheit von anderen Schwestern nicht offen widersprechen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 197

Besten ist es, man nimmt hier alles so hin, wie es kommt.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 198

Den Anordnungen von Vorgesetzten sollte widerspruchsfrei Folge geleistet werden.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 199

Das Pflegepersonal hat sich grundsätzlich nach den Wünschen und Anweisungen der Ärzte zu richten, da sie allein letztendlich beurteilen können, wann was für den Patienten getan werden muß.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 200

Es hat überhaupt keinen Zweck, sich in diesem Krankenhaus den Kopf darüber zu zerbrechen, wie man bestimmte Dinge besser machen könnte.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 201

Im Interesse der Patienten kann man vor Mitbestimmungsexperimenten im Krankenhaus nur warnen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 202

Jede Gruppe muß einen Führer haben.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 203

Ein Vorgesetzter sollte grundsätzlich nicht allein entscheiden.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 204

Die Verkürzung der Arbeitszeit im Krankenhaus bringt nur den Mitarbeitern Vorteile; sie ist aber gegen die Patienten gerichtet.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 205

VAR 206 → VAR 210 ≡ VAR 001 → VAR 005

Je länger ich in meinem Beruf arbeite, desto mehr sehe ich ein, daß bestimmte Dinge unvermeidlich sind, die ich früher abgelehnt hätte.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 211

Ärzte sollten bei allen Fragen, die über ihr Fach hinausgehen, genauso viel oder so wenig zu sagen haben wie alle anderen Mitarbeiter im Krankenhaus.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 212

Eine Schwester sollte ihr Privatleben immer hinter den Dienst zurückstellen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 213

Leute, die glauben, sie könnten in diesem Haus noch etwas ändern, sind wirklich unverbesserliche Idealisten.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 214

Krankenpflege ist kein Job, sondern ein Dienst, der nicht nur mit der Hand und dem Verstand getan wird.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 215

Wenn ein Vorgesetzter eine falsche Anordnung gibt und man macht daraufhin etwas falsch, dann ist in jedem Fall der Vorgesetzte schuld.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 216

Ich habe es aufgegeben, Vorschläge hier noch laut zu äußern.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 217

An einem Vorgesetzten Kritik zu üben, die seine fachliche Tätigkeit betrifft, steht einem Untergebenen nicht zu.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 218

Wer sich für einen Beruf in der Medizin entscheidet, weiß sich mitverantwortlich für die Erfüllung der Aufgabe, die das Gebot der Nächstenliebe uns allen stellt.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 219

Heute sehe ich ein, daß viele Dinge im Krankenhaus unvermeidlich sind, gegen die ich mich früher gewehrt hätte.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 220

Ich habe schon oft daran gedacht zu kündigen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 221

Dieses Haus würde ich ohne Bedenken an Berufskollegen weiterempfehlen.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 222

Oft gehe ich nur mit Widerwillen zur Arbeit.

+3 +2 +1 -1 -2 -3

VAR 223

Wie wichtig halten Sie es, klinische Psychologen für die Betreuung der Patienten im Krankenhaus zu haben?

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ neben-sächlich ☐ völlig unwichtig

VAR 224

Was glauben Sie, wieviele Patienten auf Ihrer Station finden es gut, ...

... wenn sie vor einem medizinischen Eingriff genau wissen, wie er vor sich geht?

VAR 225

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn sie allein in einem Zimmer liegen können?

VAR 226

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn sich die Ärzte mit ihnen ausführlich auch über ihre persönlichen Probleme unterhalten?

VAR 227

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn sie möglichst alles über ihre Krankheit wissen?

VAR 228

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn man sie so viel wie irgend möglich in Ruhe läßt?

VAR 229

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn sie mit den Schwestern oder Pflegeern persönliche Gespräche führen können?

VAR 230

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn die Besuchzeiten auf einige Stunden in der Woche beschränkt sind?

VAR 231

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

... wenn sie genau wissen, was sie in den nächsten Tagen erwartet?

VAR 232

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95 100 %

Versetzen Sie sich bitte einmal in die folgende Situation:

Ihre Station ist sehr schlecht mit Vollschwestern besetzt, sodaß Sie sich schon überlegen, ob nicht ein Teil der Station geschlossen werden sollte. Nun erfahren Sie, daß sich qualifizierte Schwestern beworben haben und mit der Begründung abgewiesen wurden, es gäbe in Ihrem Haus genügend Pflegepersonal. Was würden Sie in einem solchen Fall in diesem Krankenhaus tun?

- ☐ Ich würde die Sache auf sich beruhen lassen.
- ☐ Ich würde mit meinen Arbeitskollegen darüber sprechen und abwarten.
- ☐ Ich würde mich an jemanden wenden, der Einfluß auf den- oder diejenigen hat, die für die Abweisung der Bewerber verantwortlich sind.
- ☐ Ich würde mich direkt an die Verantwortlichen wenden.
- ☐ Ich würde meine Arbeitskollegen dazu veranlassen, sich mit mir zusammen an die Verantwortlichen zu wenden.

VAR 233

Versetzen Sie sich bitte in die folgende Situation:

Am letzten Tag ist es häufiger vorgekommen, daß Patienten aufgrund des vorherrschenden Raummangels ins Bad geschoben wurden. Nun erleben Sie, wie ein Patient, der ins Bad geschoben wurde, mit Angst und Schrecken darauf reagiert, weil er sich aufgrund dieser Tatsache für unheilbar krank hält. Was würden Sie in einem solchen Fall in diesem Krankenhaus tun?

- ☐ Ich würde die Sache auf sich beruhen lassen.
- ☐ Ich würde mit meinen Arbeitskollegen darüber sprechen und abwarten.
- ☐ Ich würde mit dem Stationsarzt/der Stationsärztin darüber sprechen und ihm/ihr alles weitere überlassen.
- ☐ Ich würde allen Verantwortlichen gegenüber darauf drängen, daß dieser Zustand generell beseitigt wird.
- ☐ Ich würde meine Arbeitskollegen dazu veranlassen, sich mit mir zusammen gegenüber den Verantwortlichen für eine endgültige Beseitigung dieses Zustandes einzusetzen.

VAR 234

Familienstand: ledig ☐
verheiratet ☐
verwitwet ☐
geschieden ☐

VAR 235

Geschlecht: weiblich ☐
männlich ☐

VAR 236

Alter: unter 18 Jahren ☐
18 - 25 Jahre ☐
26 - 35 Jahre ☐
36 - 45 Jahre ☐
46 - 55 Jahre ☐
56 - 65 Jahre ☐
über 65 Jahre ☐

VAR 237

Konfession: evangelisch ☐
katholisch ☐
ohne Religionszugehörigkeit ☐
sonstige, welche? ☐

VAR 238

Würden Sie sich als praktizierenden Christen bezeichnen?

Ja ☐
Nein ☐

VAR 239

Schulabschluss: Volksschule/Hauptschule ☐
Mittelschule/Realschule ☐
Gymnasium ☐
Lehre ☐
Höhere Fachschule ☐
Hochschule/Universität ☐

VAR 240

Ausbildung: Keine spezielle Ausbildung für diesen Beruf ☐
 Ausbildungsdauer: unter 1 Jahr ☐ VAR 244
 1 Jahr ☐
 3 Jahre ☐
 Fortbildung in Kursen ☐

Fand Ihre Ausbildung in der zu diesem Krankenhaus gehörenden Schule statt?

Ja ☐
 Nein ☐

VAR 242

Gehören Sie einem Schwesternverband an?

Ja ☐
 Nein ☐

VAR 243

Wenn "Ja", welchen?.....

Warum kamen Sie an dieses Haus? (Mehrfaches Ankreuzen möglich):

- Wegen... 1. des guten Arbeitsklimas VAR 244 ☐
 2. der neuartigen Einrichtungen VAR 245 ☐
 3. der Organisationsstruktur VAR 246 ☐
 4. der guten Pflege VAR 247 ☐
 5. der guten Unterbringungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter VAR 248 ☐
 6. der guten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder VAR 249 ☐
 7. sonstiger Gründe:..... VAR 250 ☐

Welches war der wichtigste Grund (bitte Nummer angeben): VAR 251 ☐

Ihre jetzige Position in diesem Krankenhaus:
 (z.B. Gruppenschwester, Zweitschwester, Helferin...)

VAR 252

Wieviele Einwohner hatte die Gemeinde, in der Sie aufgewachsen sind?

unter 2000 Einwohner ☐
 2000 - 20.000 Einwohner ☐
 20.000 - 100.000 Einwohner ☐
 über 100.000 Einwohner ☐

VAR 253

Sind Sie Mitglied des Betriebsrats bzw. der Mitarbeitervertretung?

Ja ☐
 Nein ☐

VAR 256

Für wie wichtig halten Sie es, sich ausführlich mit den Patienten über ihre beruflichen und familiären Verhältnisse zu unterhalten?

sehr wichtig ☐
 wichtig ☐
 nebensächlich ☐
 völlig unwichtig ☐

VAR 258

Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit diesem Krankenhaus?

sehr zufrieden ☐
 zufrieden ☐
 weder zufrieden noch unzufrieden ☐
 unzufrieden ☐
 sehr unzufrieden ☐

VAR 259

Wenn Sie heute nochmals Ihren Beruf wählen könnten, würden Sie sich wieder für Ihren jetzigen Beruf entscheiden?

auf jeden Fall ☐
 wahrscheinlich ☐
 es kommt darauf an ☐
 wahrscheinlich nicht ☐
 auf keinen Fall ☐

VAR 260

Wenn Sie alles zusammennehmen, wie stark belastet Sie Ihr beruflicher Alltag hier?

überhaupt nicht ☐
 etwas ☐
 ziemlich ☐
 stark ☐
 sehr stark ☐

VAR 261

Damit sind Sie am Ende des Fragebogens angelangt. Wahrscheinlich werden Sie sich manchmal über Unklarheiten, Kontraintigkeiten oder auch über die eine oder andere Frage geärgert haben. Vielleicht haben Sie sogar aus diesem Grunde die eine oder andere Frage ausgelassen.

Ist das der Fall, so möchten wir Sie bitten, den Fragebogen zu verbessern. Machen Sie überall da, wo Sie meinen, dass etwas geändert werden müsste, Anmerkungen.

Wir bitten Sie, beim Durchblättern des Fragebogens alle fehlenden Antworten zu ergänzen, auch die, deren Beantwortung Sie möglicherweise aus Ärger abgelehnt haben.

Fehlende Antworten können das Ergebnis Ihrer Mühe sunichte machen.

PATIENTEN- FRAGEBOGEN

VAR 001	VAR 002	VAR 003
---------	---------	---------

Der vorliegende Fragebogen ist Teil einer Studie über Akutkrankenhäuser, die am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Mannheim durchgeführt wird.

Zweck dieser Untersuchung ist die Erforschung von Krankenhäusern mit unterschiedlichen Strukturmerkmalen und deren Auswirkungen auf das Krankenhauspersonal und die Patienten. Dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Mit Ihrem Wissen, Ihrer Krankenhauserfahrung, Ihrer Meinung zu den vorliegenden Fragen, aber auch Ihrer Kritik leisten Sie einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen dieser Untersuchung.

Selbstverständlich werden Ihre Antworten von uns vollkommen vertraulich behandelt. Schreiben Sie also nirgends Ihren Namen hin!

Außer uns wird niemand hier im Krankenhaus noch anderswo jemals Ihre Antworten oder die einer anderen Person zu Gesicht bekommen. Die Auswertung dient rein wissenschaftlichen Zwecken.

Wichtig ist außerdem, daß es bei Ihren Antworten auf Ihre persönliche Meinung ankommt, also darauf, wie Sie die Dinge sehen. Davon und von Ihrer Sorgfalt mit der Sie diesen Fragebogen ausfüllen, wird letztlich der Erfolg dieser Untersuchung bestimmt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

Forschungsgruppe
Krankenhaus am
Lehrstuhl für
Soziologie der
Universität
Prof. Dr. R. M. Lepsius
68 Mannheim, Schloß

Waren Sie schon früher einmal als Patient in diesem Krankenhaus?

Ja ☐
Nein ☐

VAR004

Waren Sie schon früher einmal als Patient in einem anderen Krankenhaus?

Ja ☐
Nein ☐

VAR005

Wie lange ist es ungefähr her, daß Sie das letzte Mal als Patient im Krankenhaus waren?

weniger als 1 Jahr ☐
zwischen 1 und 5 Jahren ☐
zwischen 5 und 10 Jahren ☐
länger ☐

VAR006

Wie lange liegen Sie schon auf dieser Station? (ungefähre Angabe genügt):

.....Tage oder.....Wochen

VAR007

Haben Sie in Ihrer näheren Verwandtschaft oder Bekanntschaft jemanden, der im Krankenhaus arbeitet oder darin gearbeitet hat?

Ja ☐
Nein ☐

VAR008

Wie sind Sie dieses Mal ins Krankenhaus gekommen?

- Überweisung durch Facharzt oder Hausarzt, und zwar
- weil der Arzt das bestimmte
- weil ich es so wollte
Unfall, Notfall
Auf eigene Veranlassung ohne Überweisung

VAR009

Sind Sie hier als: Kassenpatient ☐
oder als: Privatpatient ☐

VAR010

Wie finden Sie es, ...

... wenn Sie vor einem medizinischen Eingriff genau wissen, wie er vor sich geht?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR011

... wenn Sie allein in einem Zimmer liegen können?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR012

... wenn sich die Ärzte mit Ihnen ausführlich auch über Ihre persönlichen Probleme unterhalten?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR013

... wenn Sie möglichst alles über Ihre Krankheit wissen?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR014

... wenn man Sie so viel wie irgend möglich in Ruhe läßt?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR015

... wenn Sie mit den Schwestern oder Pflegern persönliche Gespräche führen können?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR016

... wenn die Besuchszeiten auf einige Stunden in der Woche beschränkt sind?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR017

... wenn Sie genau wissen, was Sie in den nächsten Tagen erwartet?

-1 ☐ 0 ☐ +1 ☐

VAR018

Wie würden Sie das Verhalten des Pflegepersonals hier auf der Station im allgemeinen beurteilen?

	1	2	3	4	5	6	
nervös			VAR 019				ruhig
bescheiden			VAR 020				überheblich
langweilig			VAR 021				anregend
offen			VAR 022				verschlossen
feinfühlig			VAR 023				dickfellig
persönlich			VAR 024				unpersönlich
schwer ansprechbar			VAR 025				leicht ansprechbar
distanziert			VAR 026				einführend
ungänglich			VAR 027				heerisch
zuverlässig			VAR 028				unzuverlässig
kann hören			VAR 029				kann nicht hören
weicht Fragen aus			VAR 030				beantwortet Fragen offen
hat immer Zeit			VAR 031				hat nie Zeit
stur			VAR 032				beleglich
großzügig			VAR 033				kleinlich
nimmt Anregungen auf			VAR 034				nimmt Anregungen nicht auf
behandelt einen als Erwachsenen			VAR 035				behandelt einen als Kind
humorlos			VAR 036				humorvoll
kann Kritik vertragen			VAR 037				kann keine Kritik vertragen
unterhält sich gern			VAR 038				unterhält sich ungern

Wie würden Sie das Verhalten des behandelnden Arztes (bzw. der Ärzte) hier auf der Station im allgemeinen beurteilen?

	1	2	3	4	5	6
nervös			VAR 039			ruhig
bescheiden			VAR 040			überheblich
langweilig			VAR 041			anregend
offen			VAR 042			verschlossen
feinfühlig			VAR 043			dickfellig
persönlich			VAR 044			unpersönlich
schwer ansprechbar			VAR 045			leicht ansprechbar
distanziert			VAR 046			einführend
ungänglich			VAR 047			herrisch
zuverlässig			VAR 048			unzuverlässig
kann zuhören			VAR 049			kann nicht zuhören
weicht Fragen aus			VAR 050			beantwortet Fragen offen
hat immer Zeit			VAR 051			hat nie Zeit
stur			VAR 052			beweglich
großzügig			VAR 053			kleinlich
nimmt Anregungen an			VAR 054			nimmt Anregungen nicht an
behandelt einen Erwachsenen			VAR 055			behandelt einen als Kind
humorlos			VAR 056			humorvoll
kann Kritik vertragen			VAR 057			kann keine Kritik vertragen
unterhält sich			VAR 058			unterhält sich ungern

Wie oft werden Sie von Ärzten bzw. Schwestern über Ihren Krankheitsverlauf informiert?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 059
060

Wie oft fragen Ärzte bzw. Schwestern Sie, ob Sie mit der Behandlung einverstanden sind?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 061
062

Wie oft ermuntern Ärzte bzw. Schwestern Sie, Vorschläge dazu zu machen, was man hier verbessern könnte?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 063
064

Wie oft werden Sie von Ärzten bzw. Schwestern über den Verlauf einer medizinischen Maßnahme informiert, der Sie sich unterziehen müssen?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 065
066

Wie oft sprechen Sie mit Ärzten bzw. Schwestern über Ihre persönlichen Probleme und Sorgen?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 067
068

Wie oft sagen Ihnen Ärzte bzw. Schwestern, Sie sollten sich nicht so anstellen?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 069
070

Wie oft werden Sie von Ärzten bzw. Schwestern ermuntert zu sagen, was Ihnen nicht gefällt?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 071
072

Wie oft werden Sie von Schwestern bzw. Ärzten getadelt oder zurechtgewiesen?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					
Schwester (Pflegepersonal)					

VAR 073
074

Wie oft unterhält sich der Arzt auch außerhalb der Visite mit Ihnen?

	mehrmals täglich	täglich	mehrmals i.d. Woche	seltener	nie
Arzt (Ärzte)					

VAR 075

Hier sind alle Schwestern meinen persönlichen Sorgen und Nöten gegenüber aufgeschlossen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme voll zu	stimme im wesentl. zu	stimme schwach zu	lehne schwach ab	lehne im wesentl. ab	lehne voll ab

VAR 076

Vorgesetzte sollten den Untergebenen gegenüber immer eine gewisse Distanz wahren.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme voll zu	stimme im wesentl. zu	stimme schwach zu	lehne schwach ab	lehne im wesentl. ab	lehne voll ab

VAR 077

Der Arzt hier tut so, als sei er etwas Besonderes, sodaß man sich gar nicht so recht traut, mit ihm auch einmal über ganz persönliche Dinge zu reden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme voll zu	stimme im wesentl. zu	stimme schwach zu	lehne schwach ab	lehne im wesentl. ab	lehne voll ab

VAR 078

Wenn sich die Untergebenen irgendwelchen Anordnungen von Vorgesetzten widersetzen, dann sollten die Vorgesetzten hart durchgreifen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme voll zu	stimme im wesentl. zu	stimme schwach zu	lehne schwach ab	lehne im wesentl. ab	lehne voll ab

VAR 079

Manchmal habe ich ein schlechtes Gewissen, wenn ich eine Schwester mal extra für mich beanspruchen muß.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
stimme voll zu	stimme im wesentl. zu	stimme schwach zu	lehne schwach ab	lehne im wesentl. ab	lehne voll ab

VAR 080

Eine Schwester sollte einem Arzt in Anwesenheit von anderen Schwestern nicht offen widersprechen.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 081

Falls ich wieder einmal ins Krankenhaus müßte, würde ich am liebsten wieder in dieses hier gehen.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 082

Den Anordnungen von Vorgesetzten sollte in jedem Fall widerspruchslos Folge geleistet werden.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 083

Ich wage oft gar nicht zu fragen, weil ich den Eindruck habe, daß ich mit meinen Fragen den Ärzten nur die Zeit stehle.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 084

Jede Gruppe muß einen Führer haben.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 085

Hier hat man den Eindruck, nur seinen Körper abgeliefert zu haben.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 086

Ein Vorgesetzter sollte grundsätzlich nicht allein entscheiden.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 087

Ich traue mich gar nicht so recht zu klingeln, weil die Schwestern so überlastet sind.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 088

Ärzte sollten bei allen Fragen, die über ihr Fach hinausgehen, genauso viel oder so wenig zu sagen haben wie alle anderen Mitarbeiter im Krankenhaus.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 089

Man ist sich nie sicher, aus welchen Gründen einem die einzelnen Maßnahmen eigentlich verordnet werden.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 090

Wenn ein Vorgesetzter eine falsche Anordnung gibt und man macht daraufhin etwas falsch, dann ist in jedem Fall der Vorgesetzte schuld.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 091

Schlimm hier ist die ständige Unsicherheit darüber, was einen erwartet.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 092

An einem Vorgesetzten Kritik zu üben, die seine fachliche Tätigkeit betrifft, steht einem Untergebenen nicht zu.

☐ stimme voll zu ☐ stimme im wesentl. zu ☐ stimme schwach zu ☐ lehne schwach ab ☐ lehne im wesentl. ab ☐ lehne voll ab

VAR 093

Familienstand:

ledig

verheiratet

verwitwet

geschieden

VAR 094

Geschlecht:

weiblich

männlich

VAR 095

Alter:

unter 18 Jahren

18 - 25 Jahre

26 - 35 Jahre

36 - 45 Jahre

46 - 55 Jahre

56 - 65 Jahre

über 65 Jahre

VAR 096

Konfession:

evangelisch

katholisch

ohne Religionszugehörigkeit

sonstige, welche?

VAR 097

Würden Sie sich als praktizierenden Christen bezeichnen?

Ja

Nein

VAR 098

Schulabschluss:

Volksschule/Hauptschule

Mittelschule/Realschule

Gymnasium

Lehre

Höhere Fachschule

Hochschule/Universität

VAR 099

Beruf (bitte auch ankreuzen, wenn Sie jetzt nicht mehr berufstätig sind!):

- selbständiger Landwirt ☐
- Arbeiter ☐
- Facharbeiter ☐
- Angestellter ☐
- Leitender Angestellter ☐
- Beamter (einschließlich Inspektor, Amtmann) ☐
- Höherer Beamter (ab Regierungsrat) ☐
- Freier Beruf (z.B. Arzt, Jurist) ☐
- Sonstiger Beruf: ☐

VAR 100

Falls verheiratet:

Beruf des Ehegatten:

VAR 101

Wie würden Sie das Arbeitsklima auf dieser Station beurteilen?

- sehr gut ☐
- gut ☐
- mittelmäßig ☐
- schlecht ☐
- sehr schlecht ☐

VAR 102

Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit diesen Kranken-
us?

- sehr zufrieden ☐
- zufrieden ☐
- weder zufrieden noch unzufrieden ☐
- etwas unzufrieden ☐
- sehr unzufrieden ☐

VAR 103

Damit sind Sie am Ende des Fragebogens angelangt. Wahrscheinlich werden Sie sich manchmal über Unklarheiten, Mehrdeutigkeiten oder auch über die eine oder andere Frage geärgert haben. Vielleicht haben Sie sogar aus diesem Grunde die eine oder andere Frage ausgelassen.

Ist das der Fall, so möchten wir Sie bitten, den Fragebogen zu verbessern. Machen Sie überall da, wo Sie meinen, dass etwas geändert werden müsste, Anmerkungen.

Wir bitten Sie, beim Durchblättern des Fragebogens alle fehlenden Antworten zu ergänzen, auch die, deren Beantwortung Sie möglicherweise aus Ärger abgelehnt haben.

Fehlende Antworten können das Ergebnis Ihrer Mühe sunichte machen.

Autoren

Dr. med. Helmut A. Paul, ordentlicher Professor für Sozialmedizin,
Direktor des Instituts für Soziale Medizin an der Freien Universität
Berlin.

Sabine Bartholomeyczik, Krankenschwester, Dipl.-Soz.; Krankenple-
geausbildung in Heidelberg, Studium der Soziologie, Psychologie
und Methoden empirischer Sozialforschung in Mannheim, Ann Arbor
(Mich., USA) und Berlin.
Forschungstätigkeit im Institut für Sozialmedizin und Epidemiolo-
gie des Bundesgesundheitsamtes über Berufe des Gesundheitswesens,
Bedingungen von Inanspruchnahme medizinischer Institutionen, so-
ziale und psychische Bedingungen von Krankheiten und Auswirkun-
gen von Umweltbelastungen durch Schwermetall.